

Einsatz für Integration und Miteinander

Stadt Gudensberg würdigt ehrenamtliches Engagement

Zum zweiten Mal würdigte die Stadt Gudensberg das herausragende ehrenamtliche Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Von den insgesamt 13 Vorschlägen wählte die Jury diejenigen aus, deren Engagement zu dem Thema „Integration und Miteinander“ zu zählen ist.

Die Ehrung nach der Ehrenamtsrichtlinie der Stadt Gudensberg erhielten in diesem Jahr demnach Christel Krause, Hildegund Haf, Werner Wunsch und Liesel Theis.

Das ehrenamtliche Engagement von Christel Krause und Hildegund Haf hat einen hoch aktuellen Bezug. Die beiden Gudensbergerinnen kümmern sich seit 16 Jahren in ihrer Freizeit um die Integration und das Miteinander ausländischer Mitbürgerinnen. Während Haf als Deutschlehrerin den Frauen in Gudensberg und Umgebung einmal pro Woche Unterricht in unserer Sprache erteilt, besucht Krause die ausländischen Frauen in ihrem Zuhause und kümmert sich um deren Fragen und Probleme. Bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit zeichnet Haf und Krause eine große Hingabe, Fleiß, Freundlichkeit und vor allem eine tiefe Beständigkeit aus. „Ihre Arbeit mit unseren ausländischen Mitbürgerinnen ist ein wichtiger Beitrag zur Völkerverständigung und damit auch zur Sicherung des Friedens in unserer Welt“, sagte Bürgermeister Frank Börner bei der Ehrung im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung am 19. Dezember.

Werner Wunsch engagierte sich bereits während der zweijährigen Planungsphase für die 700-Jahrfeier in Deute in diesem Jahr und brachte wertvolle Überlegungen und Anregungen ein. Als die Struktur des Festwochenendes deutlich wurde, übernahm er aus eigenem Antrieb die Aufgabe des Marktleiters. Später wurde er zudem 2. Vorsitzender im Vorstand des Festausschusses. Während seiner ehrenamtlichen Tätigkeit trat Wunsch mit allen Marktbeschickern in Kontakt, organisierte Strom- und Wasserversorgung, pflegte den Kontakt mit den Hofbesitzern und Anwohnern und leistete damit einen großen Beitrag für die Integration und das Miteinander in Deute. Er stellte einen Aufstellplan her, rechnete mit den Marktstandbetreibern ab und sorgte dafür, dass der Markt mit fast 50 Ständen reibungslos und zur großen Zufriedenheit der Besucher und Betreiber verlief.

„Unermüdlicher Einsatz für andere, Höflichkeit und Gastfreundschaft“ – das sind die Schlagworte, die auf dem Vorschlagsbogen für die Ehrung von Liesel Theis stehen. Seit Januar 2001 leitet sie ununterbrochen den Frauentreff in Gudensberg und leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Miteinander in der Generationenarbeit der Stadt Gudensberg. Sie organisiert regelmäßig erfolgreich spannende Wander- und Fahrradtouren für Frauen: Von den Anfangs 4 Teilnehmerinnen ist die Zahl mittlerweile auf 40 angewachsen – einige Teilnehmerinnen kommen sogar aus Niedenstein und Fritzlar. Diese Entwicklung zeigt, wie gut das Angebot in der Region ankommt. Woche für Woche treffen sich die Frauen unter Anleitung von Theis, tauschen sich miteinander aus und lernen neue Dinge kennen. Dank dem vorbildlichen Engagement von Theis fanden in den vergangenen 14 Jahren rund 700 Wanderungen und Radtouren statt.

Sie kennen auch jemanden, der sich ehrenamtlich besonders stark engagiert? Dann zögern Sie nicht und reichen Ihren Vorschlag bei der Stadtverwaltung Gudensberg ein (s. Meldebogen).



Stadtverordnetenvorsteher Walter Pippert (li.) und Bürgermeister Frank Börner (re.) zeichneten (v. li.) Werner Wunsch, Christel Krause, Liesel Theis und Hildegund Haf nach der Ehrenamtsrichtlinie der Stadt Gudensberg aus.

Vorschlag zur Ehrung nach der Ehrenamts-Richtlinie



Zur Ehrung schlage/n ich/wir vor:

Name Person(en), Gruppe, Organisation:	
Anschrift:	
Bereich (Soziales, Umwelt, Kultur etc.):	
Kurze Beschreibung des ehrenamtlichen Einsatzes: (ggf. auf gesondertem Blatt)	
Was zeichnet den Vorgeschlagenen besonders aus?	
Dauer des ehrenamtlichen Einsatzes:	
Weitere wichtige Informationen:	

Der Vorschlag wurde eingereicht von:

Name Person(en), Gruppe, Organisation:	
Für Rückfragen steht zur Verfügung:	